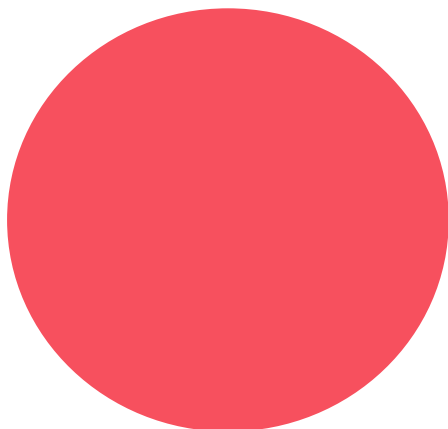




# t.ZÜRICH JAHRESBERICHT 2019



Vorsitz t.Zürich:

Susanne Abelein, Noemi Egloff, Florian Herzog, Matthias Nüesch, Matthias Schoch, Samuel Schwarz

## VERANSTALTUNGEN

Auch im Jahr 2019 organisierte der Vorsitz der Regionalgruppe Zürich verschiedene Veranstaltungen, bei denen sich die Theaterschaffenden der Stadt Zürich treffen, austauschen und informieren konnten. Ein kurzer Überblick über die Veranstaltungen vom letzten Jahr.

### t.talk Morgenrot

Im Mai lud der Vorsitz zur neuen Gesprächsreihe «t.talk Morgenrot» ein. Dabei trafen wir die designierten Leitungsteams der Gessnerallee, des Theaters Neumarkt und des Schauspielhauses Zürich zum frühmorgendlichen Austausch. Nach der Vorstellung der Teams und deren Plänen war Zeit für eine unkomplizierte Fragerunde mit Kaffee. Die Treffen wurden rege besucht und machten Lust auf das Theaterjahr 2019/20.

6. Mai	Gessnerallee mit Rabea Grand und Michelle Akanji
13. Mai	Neumarkt mit Hayat Erdogan, Tine Milz und Julia Reichert
20. Mai	Schauspielhaus mit Benjamin von Blomberg

## **t.boule**

Im Sommer gelang uns die Wiedererweckung einer alten ACT-Tradition. Es muss ja nicht immer die grosse Diskussion über Kulturpolitik sein, sondern einfach mal ein nettes Zusammensein. Dreimal trafen wir uns bei schönem Wetter zu Spiel und Spass, einmal mussten wir wegen starken Regens die Boule-Kugeln zu Hause lassen.

- 30. Juni t.boule im Landesmuseum mit Apéro
- 7. Juli t.boule im Platzspitz
- 20. August t.boule im Platzspitz (wegen Regen abgesagt)
- 7. September t.boule beim Basislagerfest

## **T.FANCLUB**

Im t.Fanclub gehen wir zusammen ins Theater und sprechen darüber. Das Fanclub-Kernteam schlägt Vorstellungen vor und stellt sich als Host zur Verfügung. Nach der Vorstellung treffen wir uns zum gemeinsamen Austausch. Wir sind Fans, und grundsätzlich sprechen wir positiv, affirmativ und konstruktiv über die Arbeiten anderer. Das Team besteht aus Susanne Abelein, Corsin Gaudenz, Trixa Arnold, Ketty Ghnassia und Katrin Segger und ist offen für alle, die interessiert sind.

- 13. Oktober Schauspielhaus Zürich: «Faust I+II»
- 28. November Gessnerallee: «Out Of Order – Forced Entertainment»
- 3. Dezember Winkelwiese: «Mörder unter uns» von Mikhail Schischkin, Matto Kämpf

## **Weitere Veranstaltungen**

- 15. September t.talk Digitalisierung im Kosmos  
Im Kosmos fand im September ein spezieller t.talk zu «Theater & Digitalisierung» mit Expert\*innen aus der hybriden digitalen Produktionszone statt.
- 21. Oktober t.talk im Café Nude Tanzhaus Zürich  
Im Café Nude im neuen Tanzhaus trafen wir uns im Oktober zu einer offenen und geselligen Runde ohne festgelegte Themen.
- 27. November t.Zürich Jahresabschluss im Zirkusquartier  
Neben dem Jahresrückblick stand bei diesem Treffen das Wahlverfahren für die t.Vertretung der Gessnerallee im Zentrum.

## **DAS NEUE KONZEPTFÖRDERMODELL**

In den letzten Jahren wurde das Konzeptfördermodell als Teil des Projektes «Tanz- und Theaterlandschaft» von der Stadt Zürich mit Einbezug von Akteur\*innen aus der freien Szene erarbeitet. t.Zürich hat den ganzen Prozess von Anfang an kritisch begleitet und in verschiedenen tut.talks die Szene über den Stand informiert. 2019 begann nun die Spezialkommission des Gemeinderats der Stadt Zürich mit der Beratung der Vorlage. So stand der Vorsitz von t.Zürich vor der schwierigen Aufgabe, die Meinung der Basis einzufangen und sich zu positionieren. Dies taten wir in mehreren tut.talks und einem Aufruf, dem Vorsitz per E-Mail Meinungen einzusenden, welche wir am tut.talk vom 15. Juli zusammen zur Diskussion stellten.

### **tut.talks im 2019**

- |          |   |
|----------|---|
| 25. März | tut.talk im Zirkusquartier<br>Host-Club zum Thema Neues Fördermodell                  |
| 15. Mai  | tut.talk im Zirkusquartier<br>mit Daniel Imboden (Ressortleiter Theater Stadt Zürich) |
| 15. Juli | tut.talk im Zirkusquartier<br>Ausserordentlicher tut.talk: Meinungen der Mitglieder   |

In diesem Prozess hat sich für uns gezeigt, dass eine Mehrheit dem Konzeptfördermodell zustimmend gegenübersteht. So konnte sich der Vorsitz der Regionalgruppe t.Zürich mit den Tanz- und Theaterverbände ASSITEJ Schweiz, TanzLOBBY und der IG Tanz Zürich zustimmend zum Konzeptfördermodell äussern.

Die Diskussionen im Gemeinderat sind noch nicht abgeschlossen, und die Abstimmung wurde zuletzt erneut verschoben. t.Zürich versucht sich weiterhin kritisch einzubringen und die Szene zu informieren. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich für eine proaktive Überarbeitung der Leistungsvereinbarungen der Theater und der Richtlinien für die Vergabekriterien einsetzt. Die Arbeitsgruppe ist weiterhin offen für alle Interessierten.

## **VERNEHMLASSUNGSVERFAHREN ZUR KULTURBOTSCHAFT 2021–2024**

Im Vernehmlassungsverfahren zur Kulturbotschaft 2021–2024 versuchte der Vorsitz der Regionalgruppe t.Zürich eine aktive Rolle zu spielen und liess die Ideen «Maison du futur» und «BundesBühne» in die Vernehmlassung einfliessen.

Das «Maison du futur» soll ein nationales Innovationszentrum für die Künste werden, in dem alle Formen des audiovisuellen und performativen Erzählens (Film, Game, Theater, Musiktheater, Tanz, Literatur) in Kombination mit neuen Mitteln wie Artificial Intelligence (AI), Extended Reality (XR, inkl. Virtual und Augmented Reality) auftreten.

#### **WAHL T.VERTRETUNG IN DEN VORSTAND DER GESSNERALLEE**

Lisa Letnansky ist als t.Vertreterin im Vorstand der Gessnerallee ausgeschieden. Die Basis der Regionalgruppe Zürich hat aus drei Kandidat\*innen Diana Rojas-Feile als neue t.Vertreterin in den Vorstand gewählt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf der Wahl und der aktiven Rolle, die unsere Basis dabei gespielt hat. Die kurzfristige Wahl stellte den Vorsitz jedoch vor grosse Herausforderungen und machte Schwächen in der Zusammenarbeit von t.Schweiz und dem Regionalgruppen-Vorsitz sichtbar. Diese Zusammenarbeit klar zu definieren, um als Regio-Vorsitz vor Ort handlungsfähig zu sein, ist uns ein wichtiges Anliegen für 2020.